

Mit der Fütterung versuchen die Fischer zu verhindern, dass die Walhaie an ihren gefüllten Netzen zupfen und sie dabei zerstören



Ein gefundenes Fressen

Vor Papua haben schlaue Walhaie gelernt, wie man ganz einfach an Futter kommen kann – zum Ärger der Fischer

Cenderawasih-Bucht / Indonesien - Der Fischer schaut zufrieden ins Meer. Die Fische, die er aus dem Korb ins Meer geworfen hat, haben die Aufmerksamkeit des Walhais erregt – und lenken ihn vom Netz ab.

Normalerweise jagen die friedlichen Giganten Planktonschwärmen hinterher. Dabei saugen die bis zu 14 Meter großen Riesen das Wasser in ihr weit aufgerissenes Maul, pressen es durch die Kiemen und filtern so Kleinstlebewesen und kleine Fische aus dem Meer. Doch vor der Nordküste von Papua haben die schlaunen Tiere festgestellt, dass man auch einfacher an Futter kommen kann.

Wenn dort die Fischer ihren Fang nach oben hieven, sind inzwischen regelmäßig Walhaie zur Stelle, die an den prall gefüllten Netzen herumzupfen, um ein paar Ährenfische und Makrelen zu ergattern. Dabei zerreißt schnell mal ein Netz.

Die einzige Chance für die Fischer: Sie geben freiwillig einen Teil ihres Fangs ab.

WALHAIE AUF FISCHFANG:
www.view-magazin.de/walhai

